

Denkzeichen

Sie lebten
mitten
unter uns

**Verfolgt.
Deportiert.
Ermordet.**

INITIATIVE
gegen das
VERGESSEN

Wir laden Sie herzlich ein

zur Übergabe des Erinnerungsortes
Denkzeichen
an die Stadt Schweinfurt
und ihre Bürger
Stadtmauer
Châteaudun-Park

**Sonntag,
10. November 2024,
11 Uhr**

Begrüßung und Einführung in das Erinnerungsprojekt

Johanna Bonengel Sprecherin der INITIATIVE gegen das VERGESSEN

Worte des Gedenkens

Dr. Ludwig Spaenle Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben
und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe

Sebastian Remelé Oberbürgermeister

Dr. Antje Yael Deusel Rabbinderin aus Bamberg

Eytan Tel-Tsur aus Israel

Vertreterinnen der Walther-Rathenau-Schulen Schulleiterin Kerstin Petz und Schülerinnen und Schüler

Musikalische und poetische Begleitung durch Schülerinnen und Schüler der Walther-Rathenau-
Schulen unter der Leitung von Oliver Kunkel

Die Denkzeichen werden umrahmt von einem Begleitprogramm

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Disharmonie Schweinfurt, Gutermann-Promenade 7, 97421 Schweinfurt

Johanna Bonengel und Hannes Helferich

Präsentation des biografischen Gedenkbuchs „Sie lebten mitten unter uns.“

Verfolgt. Deportiert. Ermordet. Lebensgeschichten Schweinfurter Juden“

Musikalische Begleitung Anton Mangold

Samstag, 9. November 2024, 11 Uhr

Start Rückert-Denkmal, Marktplatz

Führung durch das jüdische Schweinfurt. Dr. Gerhard Rauscher und Norbert Lenhard

Montag, 11. November 2024, 11 Uhr

Walther-Rathenau-Schulen, Ignaz-Schön-Straße 7, 97421 Schweinfurt

Gespräch mit Eytan Tel-Tsur aus Israel

Montag, 11. November 2024, 19 Uhr

Filmforum im KuK, Ignaz-Schön-Straße 7, 97421 Schweinfurt

„Leo und Claire“. Regie Joseph Vilsmayer

Kooperation mit dem KulturPakt

Sonntag, 24. November 2024, 18 Uhr

Museum Otto Schäfer, Judithstraße 16, 97422 Schweinfurt

Antisemitismus. Erscheinungsformen und historische Bezüge

Vortrag von Markus Roth

Kooperation mit dem Museum Otto Schäfer, Vortragsreihe „WissensZeit“

Wir danken allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Realisierung der Denkzeichen ermöglicht haben

Kulturstiftung Schweinfurt ■ Gert-Riedel-Stiftung ■ Unterfränkische Kulturstiftung ■ Kolping-Stiftung

Schweinfurt ■ Kolping Bildungszentrum Schweinfurt ■ Stiftung der Städt. Sparkasse Schweinfurt ■

Oskar-Soldmann-Stiftung ■ VR-Bank-Stiftung Schweinfurt ■ Rotary Gemeindienst Schweinfurt ■

Rotary Club SW – Friedrich Rückert ■ und viele einzelne großzügige Spender

„Was vergangen ist, ist nicht vorbei; und umso weniger, je mehr man darüber schweigt.“ ULRIKE DRAESNER

Wir wollen nicht schweigen.

Wir wollen erinnern an 75 Juden aus Schweinfurt,

die verfolgt, deportiert und ermordet wurden.

Nur weil sie Juden waren. Keiner hat überlebt.

Die „Denkzeichen“ wurden von der INITIATIVE

gegen das VERGESSEN Schweinfurt geplant und

verwirklicht. Die künstlerische Gestaltung lag

in den Händen von Steff Bauer. Die technische

Durchführung übernahm SvenKnobling.